

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Heidelberger Tageblatt. 1884-1954 1952**

58 (10.3.1952)

# Heidelberger Tageblatt

Sport

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR NORDBADEN

Verlag und Redaktion: Heidelberg, Brunnengasse 18-24  
 Post-Nr. 29 27 22. Erscheint täglich außer sonntags

Gegründet 1884 von Carl Pfeffer

Nummer 58

Montag, 18. März 1952

Einzelpreis 15 Pfg.

## CDU stärkste Partei in der Landesversammlung

Rege Wahlbeteiligung / Höher als bei Landtagswahlen und Volksabstimmung / Keine Zwischenfälle

Stuttgart. (UP) Der erste Eindruck, der sich aus den gegen Mitternacht vorliegenden (noch unvollständigen) Resultaten der Wahl vom 9. März ergibt, läßt sich in die Worte zusammenfassen: es hat kein politischer Erdbeben stattgefunden. Die CDU, die Partei des Bundeskanzlers, konnte sich im katholischen Süden — in Südbaden und Württemberg-Hohenzollern — als stärkste Partei behaupten. Allerdings ging ihr Stimmanteil im Vergleich zur Bundestagswahl zurück: in Württemberg-Hohenzollern von etwa 60 auf 51 Prozent, und in Südbaden von rund 49 auf 43,5 Prozent.

Die SPD konnte nach den bisher vorliegenden Ausrechnungen in Südbaden rund 26,5 Prozent und in Südwürttemberg-Hohenzollern rund 25,5 Prozent der Stimmen erringen. Bei der Bundestagswahl vom 1949 erhielt die Sozialdemokratie in den beiden Ländern 24 bzw. 18 Prozent.

Nach einer kurz nach Mitternacht vorliegenden privaten Schätzung würden sich in der Verfassungsgebenden Landesversammlung die 120 Sitze etwa wie folgt verteilen:

CDU	58
SPD	43
FDP/DVP	22
BHE (Kraft)	3
DG/BHE	1
KPD	1

Für alle drei Länder (ohne Stuttgart) ergeben sich für die drei großen Parteien folgende Prozentzahlen:

CDU	38,5
SPD	27,1
FDP	17,3

Eine Reihe von Ergebnissen aus Nordwürttemberg-Baden steht noch aus. Doch scheint die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß CDU und FDP/DVP eine Koalitionsregierung bilden können.

Das Interesse der Bevölkerung an der Wahl und damit an der parteipolitischen Zusammensetzung der neuen Landesversammlung wird von führenden Politikern des Landes zum Teil mit der Tatsache erklärt, daß während der Wahlkampfes mehr und mehr die politischen Probleme des Bundes — vor allem die Frage eines deutschen Wehrbeitrages — in den Wahlkampf getragen wurden. Hierzu trägt vor allem das „Münsteraufgebot“ an Bundespolitikern für die Wahlversammlungen aller Parteien bei, wodurch der Wahlkampf besonders in der letzten Woche vor der Abstimmung eine in

Südwestdeutschland bisher nicht beobachtete Schärfe und Intensität erhielt.

Bei der jetzt gewählten Verfassungsgebenden Versammlung wird es zum erstenmal in der deutschen Nachkriegsgeschichte der Fall sein, daß sich Volksvertreter eines Landes zusammenfinden, das sich über Teile von zwei Besatzungszonen erstreckt. In welcher Weise das Verhältnis der noch bestehenden französischen Landeskommissariate in Südbaden und Südwürttemberg und des amerikanischen Landeskommissariats in Württemberg-Baden zu der vorläufigen Südwürttemberg-Regierung geregelt wird, steht noch nicht fest. Wie jedoch von amerikanischen und auch von französischer Seite angedeutet wurde, werden hierzu keine detaillierten neuen Vereinbarungen notwendig sein, da mit Abschluß des Generalvertrages die noch bestehenden alliierten Landeskommissariate ohnehin aufgelöst werden.

### Karlsruhe-Stadt

Karlsruhe wählte in seinen zwei Wahlkreisen in direkter Wahl in einen Vertreter der SPD und der CDU in die Verfassungsgebende Landesversammlung. Während im östlichen Wahlkreis der Fraktionsvorsitzende der SPD Alex Möller mit einem Vorsprung von 2701 Stimmen vor dem Kandidaten der CDU gewählt wurde, ging im westlichen Wahlkreis der Vorsitzende des nordbadischen CDU, Dr. Franz Gark, mit einem Vorsprung von 2431 Stimmen gegenüber dem sozialdemokratischen Kandidaten als Sieger hervor.

Die CDU ist in den beiden Karlsruher Wahlkreisen zusammengezogen mit 25 236 Stimmen dicht an die SPD mit 26 126 Stimmen herangerückt. Gegenüber der Landtagswahl vom November 1950 hat sie einen Stimmengewinn von mehr als 10 000 zu verzeichnen, während die Stimmzahl der SPD sich nur etwa um 2500 Stimmen verbesserte.

## Ein „Weiser“ in Bonn

Draper über die Verzahnung von Wehrbeitrag und Generalvertrag

Bonn. (dpa) Der Europabeauftragte des amerikanischen Amtes für gegenseitige Sicherheit (NSA), William Draper, betonte am Samstag in Bonn, daß die Bundesrepublik bei der amerikanischen Hilfe genau so behandelt werde wie alle anderen Länder. Über die Zuteilung an die einzelnen Länder entscheide der amerikanische Kongress. Er nehme aber an, sagte Draper, daß Deutschland in der gleichen Weise wie andere Länder bedacht und nach Aufnahme in die europäische Verteidigungsgemeinschaft Waffenlieferungen erhalten werde. Eine Sonderhilfe in Form von Dollarsahlungen sei bisher von deutscher Seite nicht beantragt worden.

Draper äußerte sich außerdem über das Schicksal des Auslandshilfeprogramms, in dem Präsident Truman fast acht Milliarden Dollar für Auslandshilfe gefordert hat.

Draper, der vor der Presse sprach, sagte, daß nach der Einigung über den Schumanplan und dem Luxemburger Beschluß über die Errichtung der Verteidigungsgemeinschaft

zunehmend die Parlamente das Wort hätten. Die Ratifizierung von Schumanplan und Verteidigungsgemeinschaft sei der nächste Schritt. Diese beiden Verträge zusammen mit der in Lissabon offenbarten realistischen Einflüchtung zu europäischen Problemen seien die bisher größte Anstrengung zur Einigung Europas.

Draper sprach sich dafür aus, den Verteidigungsvertrag und den Generalvertrag im Bundestag gemeinsam zu beraten. Diese beiden Verträge seien so innig miteinander verzahnt, daß eine getrennte Beratung Schwierigkeiten hervorrufen müßte. Die Notwendigkeit, sie schnell wirksam werden zu lassen, sei für Deutschland und Europa so wichtig, daß Verfahrensfragen zurückstehen sollten. Zu dem Hinweis, daß die Deutschen erst das Besatzungsstatut beseitigt zu sehen wünschten, damit der Bund in voller Freiheit seinen Beitrag zur westlichen Verteidigung beschließen könne, sagte Draper, dieser Standpunkt sei ihm bisher nicht geklärt gewesen. Auf keinen Fall stelle aber etwa der Verteidigungsbeitrag einen Preis dar, der von der Bundesrepublik zur Erlangung ihrer Souveränität bezahlt werden müsse.

## Neubaus neuer Europameister

Für eine sensationelle ersten Rangstufe sorgte der 18-jährige Danianer Schwergewichtsbauer



Helmut Neuhans, der in einem 15-Runden-Kampf den britischen Europameister Karel 874 der von kürzlich den Titel gegen Helmut Neuhans, nach Punkten schlug.

## Fischdampfer „Thor“ gesunken

In der nördlichen Nordsee bei schwerem Sturm / 17 Mann vermißt

Bremervhven. (dpa) Der 400 BRT große Fischdampfer „Thor“ aus Bremervhven ist am Samstagmittag bei schwerem Sturm in der nördlichen Nordsee gesunken. Bisher wurden nur ein Mann der Besatzung lebend und einer tot geborgen. Die übrigen 17 Besatzungsmitglieder sind vermißt.

Drei Rettungsboote und ein Minenkücher haben in den letzten 24 Stunden die sturmgeschwemmte Nordsee nach dem 1200 Tonnen großen schwedischen Schiff „Roscoe“ abge sucht, das SOS-Rufe ausgesandt und um sofortige Hilfe gebeten hatte. Alle Nachforschungen blieben jedoch bisher vergeblich.

Rettungsmannschaften, die zu dem am Samstag auf dem Quagl-Gletscher abgestürzten Flugzeug der US-Luftstreitkräfte vom Typ „Dakota“ aufgestiegen waren, fanden

### Heidelberg

	Stadt	Land
Stimmberechtigt	82 335	82 717
Abgegebene Stimmen	49 319	57 807
Gültige Stimmen	48 664	56 052
Ungültige Stimmen	655	1 755
Christlich-Demokratische Union	15 189	20 607
Sozialdemokratische Partei	15 529	18 338
Freie Demokratische Partei	8 493	6 118
Kommunistische Partei	2 393	2 671
Deutsche Gemeinschaft/BHE	1 302	1 156
BHE (Richtung Kraft)	2 315	4 073
Sozialistische Reichspartei	3 241	5 069
Wahlbeteiligung	60 %	69,8 %

Gewählt: Karl Ebert (SPD) und Jakob Ruppert (CDU)

### Mannheim-Stadt (Gesamtergebnis)

In Klammern die Ergebnisse der Landtagswahlen vom November 1950

Wahlberechtigt	179 084		
Abgegebene Stimmen	1 108 929		
Wahlbeteiligung	60,86 %		
Ungültig	2 285		
Sozialdemokratische Partei	45 694	(34 942)	43,0 % (46,0)
Christlich-Demokratische Union	36 066	(17 113)	24,3 % (23,0)
Deutsche Volkspartei	13 414	(9 862)	12,4 % (13,0)
Deutsche Gemeinschaft (BHE)	1 915	(—)	—
BHE (Richtung Kraft)	2 198	(—)	3,9 %
Kommunistische Partei	13 494	(7 598)	12,8 % (10,2)
Sozialistische Reichspartei	3 853	(—)	3,1 %

Gewählt: Kurt Angstmann (SPD) / Lena Maurer (SPD) / Walter Krause (SPD)

### Mannheim

	Land 1	Land 2
Stimmberechtigt	45 770	46 458
Abgegebene Stimmen	31 708	31 496
Gültige Stimmen	30 273	30 192
Ungültige Stimmen	1 495	1 294
Christlich-Demokratische Union	10 261	8 498
Sozialdemokratische Partei	8 674	11 112
Freie Demokratische Partei	4 422	4 288
Kommunistische Partei	2 914	3 705
Deutsche Gemeinschaft/BHE	943	373
BHE (Richtung Kraft)	1 445	1 408
Sozialistische Reichspartei	1 614	1 812
Wahlbeteiligung	69,4 %	67,7 %

Gewählt: Landrat Dr. Gaa (CDU) und Bürgermeister Ludwig Bohmann, Weinheim (SPD)

### Vorläufiges Gesamtergebnis

	Nordbaden	Christlich-Demokratische Union	491 569
Abgegebene Stimmen	639 338	Sozialdemokratische Partei	517 082
Gültige Stimmen	630 153	Freie Demokratische Partei	325 707
Ungültige Stimmen	19 185	Kommunistische Partei	86 738
Christlich-Demokratische Union	213 923	Deutsche Gemeinschaft/BHE	83 882
Sozialdemokratische Partei	188 808	BHE (Richtung Kraft)	113 975
Freie Demokratische Partei	99 263	Sozialistische Reichspartei	65 706
Kommunistische Partei	36 509	Freie	13 167
Deutsche Gemeinschaft/BHE	29 056		
BHE (Richtung Kraft)	37 117		
Sozialistische Reichspartei	33 947		

  

	Württemberg-Hohenzollern
Stimmberechtigte	737 543
Abgegebene Stimmen	497 503
Gültige Stimmen	488 317
Ungültige Stimmen	9 186
Christlich-Demokratische Union	350 885
Sozialdemokratische Partei	195 693
Freie Demokratische Partei	78 831
Kommunistische Partei	16 113
BHE (Richtung Kraft)	39 979
Deutsche Gemeinschaft	5 445
Freie	1 352

## Eberhard Wildermuth †

Tübingen. (UP) Der Bundesminister für Wohnungsbau, Eberhard Wildermuth, ist am Sonntag gegen 18.30 Uhr in einer TO-



bingler Klinik überraschend einem Herzschlag erlegen. Er stand im 62. Lebensjahr. Der Minister war am Nachmittag des gleichen Tages in die Klinik eingeliefert worden und man vermutet, daß sein plötzliches Ableben auf Überanstrengung im Wahlkampf zurückzuführen ist.

Minister Wildermuth, der als Abgeordneter der FDP in Württemberg-Hohenzollern über die Landesergänzungskarte in den Bundestag gewählt worden war, gehörte dem Bundeskabinett seit 1948 an. Zuvor war er Wirtschaftsminister des Landes Württemberg-Hohenzollern. Am 23. Oktober 1950 als Sohn eines Sanitätsrates in Stuttgart geboren, studierte Wildermuth Rechts- und Staatswissenschaften. Nach dem ersten Weltkrieg war er in der württembergischen Verwaltung tätig. Nach einer kurzen Tätigkeit bei der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung trat er Mitte der zwanziger Jahre als Bearbeiter für Wohnungs- und Siedlungsbau in das Reichsarbeitsministerium ein.

### Nordbadische Einzelergebnisse

	Buchen	Mosbach
Stimmberechtigt	45 385	31 721
Abgegeben	31 187	27 543
Gültig	30 532	26 917
Ungültig	655	625
CDU	17 464	10 806
SPD	3 474	5 448
FDP	2 611	2 889
KPD	354	434
DG-BHE	2 065	1 263
BHE	1 093	3 669
SRP	961	3 958
Wahlbeteiligung	73,7 %	86,8 %

  

	Sinsheim	Tauberhüttenheim
Stimmberechtigt	54 587	51 519
Abgegeben	35 437	24 876
Gültig	34 831	26 193
Ungültig	606	772
CDU	8 374	19 299
SPD	6 658	4 425
FDP	9 278	3 607
KPD	813	4 311
DG-BHE	5 299	383
DG	1 056	3 569
SRP	3 313	3 247
Wahlbeteiligung	64,9 %	71,4 %

## Verbindung zu Churchill gesucht

Zeugenaussagen über Hintergründe des 20. Juli / Die Widerstandskreise

Braunschweig. (dpa) In dem Braunschweiger Beleidigungsprozeß gegen den zweiten SRP-Vorsitzenden Otto Ernst Remer berichtete am Samstag der ehemalige führende Widerstandskämpfer Dr. Fabian von Schlabrendorff als Zeuge, daß er selbst vor dem Krieg nach England zu Churchill gefahren sei, um ihn davon zu überzeugen, daß sich nicht alle Deutschen mit dem Nationalsozialismus identifizierten.

Er und seine Freunde hätten diese Handlungsweise nicht als Landesverrat betrachtet. Der erste Versuch, der Widerstandskämpfer Hitler mit Hilfe der Wehrmacht zu Beginn des Krieges zu stürzen, sei trotz Beteiligung vieler führender Generale misslungen. Aus diesem Widerstand sei auch die Aktion vom 20. Juli erwachsen.

Auf eine Frage der Verteidigung beklundete Prof. Gerhard Albrecht (Morbach), daß Bundesinnenminister Dr. Lehr zum sogenannten Goerdeler-Kreis gehört und aktiv am Widerstandskampf teilgenommen habe. Die Verteidigung bewies, daß das Amt Sachverständiger erklärte Generalleutnant a. D. Helmut Friebe, daß das Attentat auf Hitler bei dem Frontoffizier zunächst einen großen Schock ausgelöst habe, weil die Treue zum Führer ihr oberstes Ge-

setz gewesen sei. Als später die Gründe des Attentats klar geworden seien, habe auch das Offizierskorps anerkannt, daß hier entschlossene Männer aus einer modernen Haltung heraus gehandelt hätten, um ihrem Volk zu dienen und einen Tyrannen zu beseitigen.

Heute sollen der Sohn des nach dem Attentat hingerichteten Leipziger Oberbürgermeisters Karl Goerdeler, Rechtsanwalt Ulrich Goerdeler, und Bundesvertriebenminister Dr. Hans Lukaschek als Zeugen vernommen werden. Die Verteidigung beantragte, zwölf ehemalige Generale vorzuladen darunter den früheren Großadmiral Dönitz, die ehemaligen Generalleutnants von Manteuffel, Kesselring und Guderian und den Schlachtflieger-Rudel.



Heidelberg-Stadt

Table with 8 columns: Wahlbezirk, an. gültige Stimmen, SPD, CDU, DVP/FDP, DG-BHE, BHE (Stimm), KPD, SRP. Lists 83 districts and their corresponding vote counts for various parties.

Ergebnisse aus Nordbaden

Landkreis Mosbach

Table with 8 columns: Wahlbezirk, an. gültige Stimmen, SPD, CDU, DVP/FDP, DG-BHE, BHE (Stimm), KPD, SRP. Lists 100 districts in the Mosbach district and their vote counts.

Landkreis Buchen

Table with 8 columns: Wahlbezirk, an. gültige Stimmen, SPD, CDU, DVP/FDP, DG-BHE, BHE (Stimm), KPD, SRP. Lists 100 districts in the Buchen district and their vote counts.

Heidelberg-Land

Table with 8 columns: Wahlbezirk, an. gültige Stimmen, SPD, CDU, DVP/FDP, DG-BHE, BHE (Stimm), KPD, SRP. Lists 83 districts in the Heidelberg-Land area and their vote counts.

478 Kandidaten bewarben sich

Vergleiche mit dem 14. August 1949

Insgesamt bewarben sich in den drei südwestdeutschen Ländern 478 Kandidaten von 9 Parteien um die 130 Sitze der Verfassunggebenden Landesversammlung. Von der Gesamtzahl der Delegierten wurden jedoch (es galt das gemischte Persönlichkeits-Verhältniswahlrecht der Bundeswahl) nur 74 Abgeordnete in direkter Wahl bestimmt, der Rest von 48 Abgeordneten geht über die Landeslisten.

Vergleich mit der Landtagswahl 1950

Table with 8 columns: SPD, CDU, DVP/FDP, DG-BHE, BHE (Stimm), KPD, SRP. Compares vote counts for the three districts (Heidelberg, Sinsheim, Mosbach) between the 1950 election and the 1953 election.

Allen Prognosen entgegen: Erfolg der Bonner Regierungsparteien

Die Wahlbeteiligung betrug im Kreis Buchen 73,2 Prozent, bei 31 187 abgegebenen Stimmen, im Kreis Sinsheim 64 Prozent bei 35 437 abgegebenen Stimmen, im Landkreis Heidelberg 69,8 Prozent bei 37 807 abgegebenen Stimmen, im Kreis Mosbach 67,8 Prozent bei 26 917 abgegebenen Stimmen.

Landkreis Sinsheim

Table with 8 columns: Wahlbezirk, an. gültige Stimmen, SPD, CDU, DVP/FDP, DG-BHE, BHE (Stimm), KPD, SRP. Lists 100 districts in the Sinsheim district and their vote counts.

# Europameister-Krone für Heinz Neuhaus

## Schmeichelhafter Punktsieg über Karel Sys nach 15 Runden spannenden Kampfes

Die größte Ueberraschung des Sportsonntags lieferte der deutsche Boxer Heinz Neuhaus, der als Zweiter in der nationalen Rangliste des Europameister Karel Sys (Belgien) herausforderte und ihn in einem schönen 15-Runden-Kampf nach Punkten besiegte / Im Fußball gab es dafür weniger Ueberraschungen, gute Spiele und — energische Schiedsrichter

### Dortmunder Stimmen:

Der Veranstalter Götzert äußerte sich über das Urteil sehr befriedigt. Nach seiner Meinung hat der Ringrichter berechtigterweise die Angriffsarbeit des Dortmunders höher bewertet als die Defensivkampfarbeit des Belgiers.

Conny Rux: „Ich war von der ausgezeichneten Reflexarbeit von Karel Sys beeindruckt. Ich sah so etwas noch nicht. Zu dem Urteil möchte ich mich einer Meinung enthalten.“

Europameister Joschi Weidinger: „Ich habe zu diesem Kampf überhaupt keine Meinung.“

Mittelgewichtmeister Peter Möller freute sich über den Sieg seines Stützführers Neuhaus und sagte, er habe ihn sich als dauernder Angreifer redlich verdient.

Der Gewinner Manager Alfred Pauer: „Durch dieses Urteil wird hoffentlich mein Schützling, der österreichische Schwergewichtmeister Kurt Schlegel, der nur knapp gegen Neuhaus verlor, eine Chance für einen Titelkampf erhalten.“

### Kistner schlug Pflrmann

VfB Coburg — AC Weinhelm 11:8

Im Mittelpunkt der Mannschaftskämpfe der Amateurbühne stand in Coburg die Begegnung zwischen der Staffel des VfB Coburg und des südwestdeutschen Meisters AC Weinhelm. Mit 12:8 Punkten konnten die Coburger Gastgeber dieses Treffen gewinnen. Ausschlaggebend für ihren Sieg war die Niederlage des deutschen Halbwertgewichtmeisters Pflrmann (Weinhelm) gegen Kistner (Nürnberg), der die Staffel der Coburger verstärkte. Das Haus tobte, als Pflrmann schon in der ersten Runde eine gerade Rechte von Kistner einstecken mußte und sich in den folgenden Runden der Nürnberger mit rechts „geschossenen“ Geraden und Aufwärtshaken den Kampf dilatierte. Pflrmann mußte nach fast drei Jahren seine erste Niederlage hinnehmen.

Überzeugend war der Punktsieg des deutschen Fliegengewichtmeisters Basel (Weinhelm) gegen den Coburger Konopik.

### Marjorie Jackson lief 100 Yards in 10,4 Sekunden

Einen neuen Weltrekord über 100 Yards mit 19,4 Sek. stellte am Samstag die Australierin Marjorie Jackson bei den australischen Leichtathletik-Meisterschaften in Sidney auf.

### Eishockey-Entscheidung in Mannheim

Im entscheidenden Spiel um die deutsche Eishockey-Meisterschaft schlug der Rießersee Schützklub nach spannungsgeladener, dramatischer Kampfverlauf am Sonntagabend den EV Füssen mit 10:8 (2:1, 1:5, 7:2). Damit sind die Rießersee in der Oberliga-Tabelle punktgleich mit dem Krefelder EV. Das Entscheidungsspiel um den Titel eines Deutschen Eishockey-Meisters 1952 wird nun am Mittwochabend zwischen den beiden Spitzenreitern im Mannheimer Eistadion ausgetragen. — Spielbeginn ist um 20.00 Uhr.

# Meisterhaft spielte der VfB Stuttgart auf

## 3:1-Sieg über VfB Mühlburg war nie gefährdet / Spiel auf hohem Niveau

Wie in alten Tagen präsentierte sich diesmal die Stuttgarter Elf vor der 30.000-Mann-Zuschauerkolonne. Der VfB Stuttgart spielte zielstrebig, schön aus allen Lagen, kombinierte mitunter traumhaft sicher, die Abwehr strahlte Ruhe und Sicherheit aus, kurzum, die Einzelkämpfer schienen sich ihrer Meisterform wieder zu nähern. Da mußte das gewiß nicht schlechte Spiel der Mühlburger etwas verblaszen. Schon nach 5 Minuten hatte Baruffa den Gästen einen 25-Meter-Freistoß einkassiert.

Nach dem Wechsel kamen die Mühlburger besser ins Spiel. Vielleicht war die Herannahme von Buhls auf halblinks die Ursache. Buhls war es auch, der in der 31. Minute aus vier Metern Entfernung nach Zuspiel von Lehmann auf 3:1 verkürzte konnte. Dann aber bewachte ihn Baruffa scharf und in der Folge wurden die Stuttgarter wieder offensiver. Etwas überraschend fiel in der 77. Minute durch Blessing aus 20 Metern das entscheidende 3. Tor.

### „Club“ mit halber Kraft

1. FC Nürnberg — Viktoria Aschaffenburg 5:0 (3:0)

Ohne sich voll auszugeben, schlug der Club vor 18.000 Zuschauern die Aschaffenburg Viktoria sicher mit 5:0 Toren. Trotz

### Hildesuse fuhr ihren Gegnerinnen davon

#### H. Girtner wieder deutsche Meisterin in der alpinen Kombination

Bei den Damen lief die Vorjahressiegerin Dr. Hildesuse Girtner (Freising) in beiden Durchgängen die beste Zeit und sicherte sich damit in souveräner Art erneut den Titel. Sie war ihres Ringes so sicher, daß sie nicht einmal die Ergebnisse ihrer Konkurrentinnen abwartete. Unter den Starterinnen fehlte die dreifache Medaillengewinnerin aus Oels, Annemarie Buchner-Fischer, die schon auf der Heimreise von Oels erkrankte, daß sie in Leogang nicht starten wollte.

#### Die Ergebnisse

Gebirgsklasse Herren: 1. Beni Obermaier, 131,5 Sek.; 2. und 3. 66,0 Sekunden; 4. Rias Mayer, 131,8 Sek.; 5. 63,7 Sek.; 6. Willi Klein, 132,8 Sek.; 7. 63,7 Sek.; 8. Erwin Mühlbauer, 135 Sekunden.

# Ein blaues Auge und ein toller Schlußangriff

## Neuhaus nur in letzter Runde überlegen / „Lange Gesichter“ bei den Fachleuten

Der Versuch des 24jährigen Dortmunders Heinz Neuhaus, die von Hein ten Hoff an den Belgier Karel Sys verlorene Europameisterschaft im Schwergewicht für Deutschland zurückzugewinnen ist am Sonntag in der Dortmunder Westfalen-Halle gelungen. Vor 20.000 Zuschauern, darunter 3000 belgischen Soldaten und Zivilisten, wurde der Deutsche zum Punktsieger erklärt. Es sah allerdings bis in die Schlussrunde über noch einen Praktikier des Belgiers aus. Der stürmische Schlußangriff des Dortmunders, besonders seine starke letzte Runde, schienen jedoch dem französischen Ringrichter Robert Valberg, der die alleinige Entscheidung hatte, so stark beeindruckt zu haben, daß er am Schluß des Kampfes die Hand des Dortmunders erhob und ihn somit zum neuen Europameister erklärte.

Ueber die Richtigkeit des Urteils war man am Ring jedoch geteilter Meinung. Zwar machte der Dortmunder eine wesentlich bessere Figur als sein Gegner, aber im allgemeinen zeigte sich ihm Karel Sys doch in fast allen Belangen überlegen. Bis zur sechsten Runde hatte sich der Belgier einen, wenn auch knappen, so doch sicheren Punktvorsprung erkämpft. Die erste Runde, die Neuhaus gewann, war die sechste. Bis zur zehnten Runde jedoch verlief der Kampf zumeist ausgeglichen. Für den Deutschen spricht nur sein stürmischer Schlußangriff, der aber nach Ansicht vieler Experten niemals ausreichen konnte, um diesen Punktsieg zu rechtfertigen.

1. Runde: Neuhaus startet ersten beherrschenden Angriff. Gegner ziehen in Ringmitte und flutieren aufsteigend nervös. Neuhaus geht links und stößt in die Seite nach Südwest des Meisters. Überraschender Linkshaken knallt an Neuhaus-Kinn. Antwort: rechter Schwinger.

2. Runde: Kampf ist völlig offen. Neuhaus macht eindrucksvolle Figur. Sys konzentriert sich auf Körpertreffer, wechselt Ausrüstung und landet mehrfach Rippenschläge. Mit linken Leberhaken — seinem Spezialschlag — schlägt Europameister Runde ab.

3. Runde: Sys trifft mehrfach in Körperpartien und am Kopf. Neuhaus schwang beherrschend. Runde klar an Europameister. Beide Kämpfer prallen in Ringmitte zusammen, als Gong ertönt.

4. Runde: Sys duckt Neuhaus-Angriff ab. Das Spiel wiederholt sich. Gegenüber Brüsseler Kampf wirkt Sys sehr konzentriert.

5. und 6. Runde: In Sprechstunden wird der Dortmunder angefohrt. Nahkampf in Ringmitte ertönt er durch Klammern. Sys schlägt „Eins-Zwei-Eins-Zwei“. Nahkampf beendet sechste Runde, in der Sys lebhaft atmet und Boden gutmacht.

7. Runde: Kampf ist völlig offen. Neuhaus macht eindrucksvolle Figur. Sys konzentriert sich auf Körpertreffer, wechselt Ausrüstung und landet mehrfach Rippenschläge. Mit linken Leberhaken — seinem Spezialschlag — schlägt Europameister Runde ab.

8. Runde: Sys trifft mehrfach in Körperpartien und am Kopf. Neuhaus schwang beherrschend. Runde klar an Europameister. Beide Kämpfer prallen in Ringmitte zusammen, als Gong ertönt.

9. Runde: Neuhaus wirft sich Sys entschlossen entgegen, bringt gewünschte Wölfe nicht an. Blotet stark aus der Nase nach erneutem Zusammenprall mit Europameister. Harter Linker des Belgiers zeichnet Gesicht von Neuhaus.

10. Runde: Neuhaus droht aus dem Ring zu stürzen. Sys hilft ihm zurück. Rechts Auge des Dortmunders ist geschlagen. Er bringt linken Haken ins Ziel.

11. bis 14. Runde: Schnelle Linkerarbeit des Europameisters. Er landet klare Treffer, darunter mehrere Magenhaken. Neuhaus schlägt verzweifelt zurück. Sys ist einwandfrei überlegen. Der Belgier trifft blitzartig und genau. Neuhaus geht wieder kopfüber in die Seite.

15. Runde: 20.000 feuern Dortmunder stürmisch an, der sich auf Sys stürzt und ihn in seiner großen Runde schwer bearbeitet. Europameister geht in die Knie, kommt aber sofort wieder hoch. Sys wurde zuvor vom Ringrichter wegen Kopfstoß ermahnt. Bei Rundenschluß hat er Mühe, beide Kämpfer zu trennen.

Urteil: Ringrichter hebt Hand von Neuhaus zum Siegerzeichen. Wildes Begeletern, auf ihm goldener Kranz umgehängt wird. Auf den Preisplaketen herrscht allgemeine Bestürmung, trotz Jubels auf den Ringen.

# Jubel bei Waldhof und Neckarau

## Eintracht Frankfurt wurde vom SV 2:1 und die Stuttgarter Kickers vom VfL 3:1 geschlagen

Die ersten zehn Minuten standen im Zeichen verteilten Feldspiels; dann hielt Henig zwei vier Punkte, aber in der Zeit zu schwach getretene Halbwertschüsse. Wenig später eraportierte der Waldhof-Mittelfürer eine Streif-Vorlage im Zweikampf mit Wloka blieb er Sieger und schloß aus 20 Meter an Henig vorbei — der umklugerweise herausgestürzt war — zum Führungstreffer ins leere Tor.

Frankfurt blieb in der Folge im Feldspiel ein ebenbürtiger Gegner, am Waldhof-Strafraum jedoch war alles „Latein“ zu Ende. Anders der Waldhof.

Schweigen im Stadion in der 41. Minute: Der souveräne Schiedsrichter Ruhmann deutete auf den „Punkt“. Cornelius hatte einwandfrei Heilig gefußt. Pfaff vollstreckte — nicht. Unter dem Jubel der 3000 hielt Lennert den zwar scharfen, aber unplatziert geschossenen Strafstoß.

Die zweite Halbzeit wurde mit einer großartigen Flugball-Kombination Herbold-Cornelius-Höller eingeleitet. Knapp stieß der abschließende Schuß über das Latzkreuz. Der Waldhof drängte nun mit allen Mitteln. Zeitweilig wurde die Eintracht, dank des Mannheimer Plus in der Laufreihe in der eigenen Hälfte eingeschüch-

telnd. In der 60. Minute, glückte Strehl der Star-Coup, den er passiv angestrebt hatte: Woch padte er im Strafraum zu Herbold, der zu Wagger, und der zurück zu Strehl, der das 2:0 vollendete.

Die tollen Erennen häuften sich vom Eintracht-Tor. Henig hat wiederholt Gelegenheit sich auszuzeichnen. Glück hatte er auch. Mitten in dieser Drangperiode, als das dritte Waldhörtor in jeder Minute fällig schien, erwischte Heibert im Lauf eine Vorlage. Sein harter Schuß aus 18 Metern der genau auf den Mann ging, traf den nicht Kellenden, sondern in der Hocke sitzenden Lennert in Brusthöhe. Der Waldhof-Höller fiel nach rückwärts, und das Leder schriebe aus seinen Armen ins Netz — 2:1.

### Dreimal traf Ehmann „ins Schwarze“

VfL Neckarau — Kickers Stuttgart 3:1  
Stuttgart war zuerst im Bilde. Dreher schloß einen Angriff mit Scherfschuß ab, aber Bahke kitzte ebenso sicher wie bei einem Nachschuß von Schumacher. Auch die Neckarauer blieben nicht müßig. Eine Flanke von Karl Grammingler fand jedoch Ehmann nicht auf dem Posten. Wenig später schaltete Ehmann erneut an dem stöher stoppenden Herberger. Bei einem Mißver-

ständnis in der Stuttgarter Deckung kam Preschke wohl an den Ball, er war aber über die plötzlich eintreffende Gelegenheit so überrascht, daß Säbiler noch klären konnte. Klein-Klein-Spiel zwischen Rey-Prechke führte (wie oft haben wir es schon kritisiert) zu keinem Erfolg. Endlich, in der 12. Minute, hieß es 1:0.

Auch nach dem Wechsel ging es recht „gemühtlich“ weiter, wobei jedoch Neckarau nach wie vor fetterüberlegen blieb. Konrad schrie sich die Kehle heiser, als sich der Sturm immer wieder verästelte, auf engen Raum noch kombiniert wurde, wo ein Steilpaß oder Flügelwechsel weit mehr genützt hätte. Chancen am laufenden Band verzeichneten die nächsten Spielminuten. Zweimal schaltete Ehmann, der sich als Mittelfürer nicht wohl zu fühlen schien, zweimal schloß auch Herberger. Auch Girtner traf nicht ins Tor. Durch einen Elfmeter kam Neckarau zum 2:0. Alles diskutiert hätte die Kickers nichts. Ein Strobel blieb bei seiner Abhandlung der Vergehen von Lebler an Girtner. (33. Minute). Drei Minuten später hieß es nur noch 2:1. Einem Strafstoß von Maser gab Schumacher den letzten Dreh, als Bahke völlig unglücklich vor seinem Heiligum „herumirrte“. Jetzt erst wurden die Stuttgarter energischer. Aber auch ihnen fehlte ein Vollstrecker. Besser machten es die Neckarauer! Eine Kombination Preschke-Karl ergab Ehmann, der sicher einschloß und dadurch zum dreifachen Torschützen des Tages wurde.

# Alle Zwölfe

VfB Stuttgart — VfB Mühlburg 3:1  
Altenania Aachen — Schalke 04 1:3  
FK Pirmasens — 1. FC Saarbrücken 0:3  
Bayer Leverkusen — 1. FC Köln 3:1  
VfL Neckarau — Kickers Stuttgart 3:1  
Meldorfer SV — Preußen Münster 1:3  
München 1860 — Schwaben 05 4:0  
Horn-Bismarck — Borussia Dortmund 1:0  
Eintr. Braunschweig — VfL Osnabrück 1:0  
Tura Ludwigsfelde — Werra, Werra 1:0  
Rheydter SV — Rot-Weiß Essen 0:0  
Schwab. Augsburg — SpVgg Fürth 0:0  
Cant. Hamburg — Hamburger SV 1:0  
FSV Frankfurt — VfR Mannheim 3:1

Nord-Süd-Block: 0-0-1-2-1-1-1-1-0-2-2-1-1-1-2-1-1

### Wie sie spielten

1. Liga Süd:  
SV Waldhof — Eintracht Frankfurt 2:1  
FSV Frankfurt — VfR Mannheim 3:1  
VfL Neckarau — VfB Mühlburg 3:1  
VfL Neckarau — Stuttgarter Kickers 3:1  
Kickers Offenbach — Bayern München 1:1  
Schwab. Augsburg — SpVgg Fürth 5:3  
1. FC Nürnberg — Viktoria Aschaffenburg 1:0  
1860 München — Schwaben 05 4:0

L. FC Nürnberg 26 16 6 1 68:27 41:11  
VfB Stuttgart 26 15 5 6 54:24 39:13  
Kickers Offenbach 26 12 11 3 46:27 40:17  
Eintracht Frankfurt 26 12 4 10 44:42 26:24  
FSV Frankfurt 26 9 9 8 40:40 27:28  
SpVgg Fürth 26 8 7 10 42:40 25:27  
VfR Mannheim 26 7 11 8 49:53 25:27  
Bayern München 26 6 8 10 42:39 24:28  
SV Waldhof 26 6 8 10 42:35 24:28  
1860 München 26 6 8 10 42:35 24:28  
Schwab. Augsburg 26 6 7 11 41:44 23:29  
Stuttgarter Kickers 26 6 9 11 47:54 23:20  
Vikt. Aschaffenburg 26 6 11 9 48:62 23:29  
1860 München 26 7 8 10 32:43 22:28  
VfB Mühlburg 26 6 6 13 36:45 22:30  
Schwab. Augsburg 26 6 6 13 36:44 22:30  
VfL Neckarau 26 5 8 10 38:38 19:30

### 1. Liga Südwest:

Tura Ludwigsfelde — Warmia Werra 1:1  
1. FC Kaiserslautern — Eintr. Trier 5:0  
FK Pirmasens — 1. FC Saarbrücken 0:3  
VfL Neustadt — VfR Kaiserslautern 1:0  
Mainz 05 — Eintracht Kreuznach 3:4  
Tus Weßweiler — Weisenau 4:1  
Ber. Neunkirchen — Phön. Ludwigsfelde 4:0

1. FC Saarbrücken 26 25 3 8 80:23 40:9  
L. FC Kaiserslautern 26 22 5 9 64:24 39:13  
FK Pirmasens 26 19 7 10 52:34 37:13  
Warmia Werra 26 14 10 12 57:31 32:16  
FK Pirmasens 27 14 3 11 73:48 30:24  
Ber. Neunkirchen 26 12 4 10 67:62 28:24  
Eintr. Trier 26 11 6 9 48:43 28:24  
Phön. Ludwigsfelde 27 10 7 10 48:50 27:27  
Tura Ludwigsfelde 27 10 6 11 55:48 26:28  
FSV Mainz 05 26 11 5 10 50:59 25:27  
FK Pirmasens 26 9 6 11 43:59 24:28  
Ber. Neunkirchen 26 8 3 15 60:69 19:35  
VfL Neustadt 26 7 5 14 37:51 19:33  
Eintr. Kreuznach 26 7 4 17 43:77 18:28  
VfR Kaiserslautern 27 7 3 16 37:64 17:33  
SpVgg Weisenau 27 2 2 22 24:94 6:48

### 1. Liga West:

Preußen Dellbrück — Fortuna Düsseldorf 1:1  
Schwarz-Weiß Essen — Erkenschwick 3:2  
Sportf. Katernberg — Borussia Dortmund 4:1  
Horn-Bismarck — Borussia Dortmund 1:0  
Meiderich — Preußen Münster 1:0  
Altenania Aachen — Schalke 04 1:3  
Bayer Leverkusen — 1. FC Köln 3:0  
SV Rheydt — Rot-Weiß Essen 0:0

FC Schalke 04 29 15 4 10 53:29 24:16  
Rot-Weiß Essen 24 14 5 6 63:33 23:15  
Preußen Münster 25 11 8 6 59:34 20:29  
Altenania Aachen 25 13 4 8 49:39 20:29  
Borussia Dortmund 25 10 7 8 67:47 27:23  
1. FC Köln 25 10 7 8 49:33 27:23  
Bayer Leverkusen 25 9 11 6 58:31 27:23  
Meiderich SV 25 9 7 9 48:46 25:25  
Schwarz-Weiß Essen 25 7 11 7 38:54 25:23  
Preußen Dellbrück 25 7 9 9 34:41 23:27  
Sportf. Katernberg 25 6 11 47:37 22:28  
Rheydter SV 25 7 8 10 51:53 22:28  
SV Erkenschwick 25 5 11 9 49:61 21:30  
FTV Horn-Bismarck 25 6 7 12 38:54 19:31  
Fortuna Düsseldorf 24 5 8 11 39:39 18:30  
Hamburg 07 25 4 7 14 38:53 15:35

### 1. Liga Nord:

Eintracht Breitenburger 2:2  
Cant. Hamburg — Hamburger SV 1:1  
VfL Hamburg — Arm. Hannover 0:3  
Braunschweig — VfL Osnabrück 1:1  
Lüneburger SK — Göttingen 1:0  
Holsenier Kiel — Hannover 04 0:0  
Eintr. Osnabrück — St. Pauli 1:1

Hamburger SV 25 16 5 4 70:27 37:13  
VfL Osnabrück 25 14 5 6 64:40 33:17  
Holsenier Kiel 26 15 3 8 60:39 33:19  
Breitenburger 26 11 9 7 49:39 30:22  
TSV Elmshorn 26 13 4 9 65:54 30:22  
Göttingen 05 27 12 0 8 54:47 30:24  
Weiden Bremer 26 12 5 9 74:64 29:23  
FC St. Pauli 25 11 0 9 57:37 28:23  
Arminia Hannover 26 12 4 10 58:41 28:24  
Bremer SV 25 11 5 9 60:48 27:23  
Concordia Hamburg 26 8 6 12 46:42 23:20  
Hannover 05 26 8 5 13 35:48 21:31  
Eintr. Braunschweig 26 6 7 13 38:56 19:33  
Eintr. Osnabrück 26 6 8 14 47:54 18:23  
Victoria Hamburg 27 4 9 14 37:71 17:27  
Lüneburger SK 24 3 4 17 39:92 15:35

### 2. Liga Süd:

SV Durlach — Ulm 04 0:0  
Wacker Münsingen — SV Heilbronn 1:0  
BC Augsburg — VfR Aalen 0:1  
ARV Feudenheim — Heesen Kassel 1:1  
FC Fretburg — 1. FC Bamberg 0:0  
Jahn Weizenau — Bayern Hof 0:1  
Singen 04 — Darmstadt 98 0:1  
Sproching — ARV Cham 1:0  
SV Wiesbaden — 1. FC Pfaffenhofen 0:4

# Die schnellsten badischen Schwimmer

## Otto Reinhardt und Burkhardt wurden souverän Meister in ihren Klassen

### Einzel-Ergebnisse

Herren: 100 Meter: 1. Reinhardt (Nikar Heidelberg) 1:03,8 Minuten. Kraul 200 Meter: 1. Katoros (KSN 99) 2:29,8 Minuten. 3. Koels (SV Mannheim) 3:23,5 Minuten. Kraul 400 Meter: 1. Franke (KSN 99) 5:32,7 Minuten. 2. Franke (SV Mannheim) 5:48,9 Minuten. 100 Meter Brust: 1. Dollinger (L. BSC Pforsheim) 1:55,3 Minuten. 200 Meter Brust: 1. Dollinger (L. BSC Pforsheim) 3:32,8 Minuten. 100 Meter Rücken: 1. Burkhardt (Nikar Heidelberg) 1:58,3 Minuten. 150 Meter Lagen: 1. Reinhardt (Nikar Heidelberg) 2:56,4 Minuten. Kunstspringen: 1. H. Seils (L. BSC Pforsheim) 133,3 Punkte. 2. E. Sauer (TSV 48 Mannheim) 124,4 Punkte.

Frauen: 100 Meter Kraul: 1. Elfrida Weninger (TSV 48) 1:29,3 Minuten. 2. H. Scholer (Nikar Heidelberg) 1:31,1 Minuten. 400 Meter: 1. Margarete Franke (KSN) 6:35 Minuten. 100 Meter Brust: 1. Lore Mann (TV 34 Pforsheim) 1:59,3 Minuten. 2. L. Kühn (Nikar Heidelberg) 1:54,7 Minuten. 200 Meter: 1. A. Meiburger (Nikar Heidelberg) 3:58,7 Minuten. 2. Elner (Nikar) 4:23,7 Minuten. 100 Meter Rücken: 1. Margot Behr (KSN) 1:38,1. 2. Helga Wettschurk (SV Mannheim) 1:38,8 Minuten. 150 Meter Lagen: 1. Margot Lieb, (KSN) 2:20,4 Minuten. 2. H. Wettschurk (SV Mannheim) 2:33,1 Minuten.

### Mannschaftsergebnisse

Männer: 1. KSN 99 62 Punkte; 2. BSC Pforsheim 41 Punkte; 3. Nikar Heidelberg 40 Punkte; 4. KSV 48 Karlsruhe 35 Punkte; 5. SV Mannheim 18 Punkte.  
Frauen: 1. KSN 99 64 Punkte; 2. Nikar Heidelberg 48 Punkte; 3. KSV 48 18 Punkte; 4. SV Mannheim 18 Punkte.

dieses hohen Ergebnisses war die Hintermannschaft der Gäste, in deren Liedern einen wuchtigen, routinierter Mitteläufer spielte, der beste Mannschaffstiel. Der Club trug weitmaschige Kombinationen vor und hatte in Morlock (3) und Herboldheimer (2) entschlossene Vollstrecker.

### Zwei Elfmeter am Bornheimer Hang

FSV Frankfurt — VfR Mannheim 3:1

Die erste Halbzeit gehörte zu zwei Drittel den Platzherren. Nach 25 Minuten strich der erste Ball — von Stielvater — über die Latte des FSV-Tores. Bis dahin war fast lediglich Zuschauer. Als in dieser Minute dann der unumgänglich herauslaufende Jöckel ein „fool“ an Herrmann begab, piff Meißner und deutete unmissverständlich auf den 11-Meterpunkt. Der junge Rechtsaußen Mayer ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen und verwandelte unhalbar zum 1:0.

Als nach Seitenwechsel in der 47. Minute Meißner den rechten Frankfurter Läufer „in flagranti“ erwischte — er hatte Basel „gefohlt“ —, entschied er erneut auf 11-Meter-Strafstoß. Basler Schuß verriß fast die Maschen und so stand es unerwartet 1:1. Zwar Latte der VfR leitete eine gute, wenn auch leider nur kurze überlegene Spielphase, aber der FSV

schloß im Anschluß an seine 3. Ecke durch Alwin Meyer mit klugem Absteckziel sein zweites Tor.

Ein 3. FSV-Tor lag jetzt in der Luft. In der Tat: Eine schöne Kombination Mayer-Schweyer-Herrmann schloß die Internationale mit einem Blitzschuß ab, der vom Posten ins Tor sprang. Der gleiche, nur noch schärferer Schuß — in der 80. Minute — von Stielvater prallte hinter vom linken FSV-Torposten ab und ins Feld zurück. Das war mehr als großes Pech! Und noch einmal fuß eine — die einzige — Banter-Bombe nach zu Boden. Den Ball unter sich begrabend, aber damit habend, war dann auch die „drei VfR-Schüsse“ an diesem Samstagmittag auf dem Bornheimer Hang geschloß.

# Die schnellsten badischen Schwimmer

## Otto Reinhardt und Burkhardt wurden souverän Meister in ihren Klassen

### Einzel-Ergebnisse

Herren: 100 Meter: 1. Reinhardt (Nikar Heidelberg) 1:03,8 Minuten. Kraul 200 Meter: 1. Katoros (KSN 99) 2:29,8 Minuten. 3. Koels (SV Mannheim) 3:23,5 Minuten. Kraul 400 Meter: 1. Franke (KSN 99) 5:32,7 Minuten. 2. Franke (SV Mannheim) 5:48,9 Minuten. 100 Meter Brust: 1. Dollinger (L. BSC Pforsheim) 1:55,3 Minuten. 200 Meter Brust: 1. Dollinger (L. BSC Pforsheim) 3:32,8 Minuten. 100 Meter Rücken: 1. Burkhardt (Nikar Heidelberg) 1:58,3 Minuten. 150 Meter Lagen: 1. Reinhardt (Nikar Heidelberg) 2:56,4 Minuten. Kunstspringen: 1. H. Seils (L. BSC Pforsheim) 133,3 Punkte. 2. E. Sauer (TSV 48 Mannheim) 124,4 Punkte.

Frauen: 100 Meter Kraul: 1. Elfrida Weninger (TSV 48) 1:29,3 Minuten. 2. H. Scholer (Nikar Heidelberg) 1:31,1 Minuten. 400 Meter: 1. Margarete Franke (KSN) 6:35 Minuten. 100 Meter Brust: 1. Lore Mann (TV 34 Pforsheim) 1:59,3 Minuten. 2. L. Kühn (Nikar Heidelberg) 1:54,7 Minuten. 200 Meter: 1. A. Meiburger (Nikar Heidelberg) 3:58,7 Minuten. 2. Elner (Nikar) 4:23,7 Minuten. 100 Meter Rücken: 1. Margot Behr (KSN) 1:38,1. 2. Helga Wettschurk (SV Mannheim) 1:38,8 Minuten. 150 Meter Lagen: 1. Margot Lieb, (KSN) 2:20,4 Minuten. 2. H. Wettschurk (SV Mannheim) 2:33,1 Minuten.

### Mannschaftsergebnisse

Männer: 1. KSN 99 62 Punkte; 2. BSC Pforsheim 41 Punkte; 3. Nikar Heidelberg 40 Punkte; 4. KSV 48 Karlsruhe 35 Punkte; 5. SV Mannheim 18 Punkte.  
Frauen: 1. KSN 99 64 Punkte; 2. Nikar Heidelberg 48 Punkte; 3. KSV 48 18 Punkte; 4. SV Mannheim 18 Punkte.

Ergebnisse und Tabellen

Nordbadische Amateurliga

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Daxlanden - Leimen, VfR Flössen, etc.

II. Amateurliga

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Plankstadt - Kirchheim, Altheim - Ditzheim, etc.

Staffel II:

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Eberbach - Ziegelhausen, Union Heidelberg - Mandelbühl, etc.

A-Klasse Heidelberg

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes TB Rahrach - Altheim, FT Heidelberg - Wieblingen, etc.

Staffel II:

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Neuland - Bietigheim, St. Ilgen - Bietigheim, etc.

Rohrbach wäre fast die Revanche gegliickt

Rüppurr kam auf eigenem Platz zu einem schmeichelhaften Remis

SG Rüppurr - TSG Rohrbach 1:1. Belsche wäre der Botschafter Mannschaft die Revanche für die Verpfeindung...

Leimens Sorgenkind: der Sturm

TV Daxlanden - ESO Leimen 1:1. Die Heidelberger Vertreter konnten in Daxlanden nicht gefällig sein...

DSC kämpfte in Frankenthal unglücklich

VfR Frankenthal - DSC 1:1. Der DSC mußte beim zweiten Tag der Oberliga Südwest eine knappe Niederlage hinnehmen...

Billers Endspurt brachte Meisterschaft

Spannende Läufe bei Kreis-Waldlaufmeisterschaften in Walldorf

Prächtiges Wettkampfwetter, eine gute Organisation und große Beteiligung (250 Aktive) an den einzelnen Disziplinen...

Ueberraschende Punktverluste von Walldorf und Eppelheim

Spitzenreiter Kirchheim unterlag in Plankstadt ohne Gegentreffer - SV Sandhausen rückt auf

SG Walldorf Astoria - Neulandheim 1:1. Hatte die Walldorfer Elf am vergangenen Sonntag in Kirchheim eine grandiose Partie geliefert...

SV Sandhausen - ASV Eppelheim 1:1

Im Gegensatz zum Vorkonntag hatte die Sandhäuser Elf gestern mal ihre Schwächen zu zeigen...

TSG Plankstadt - SG Kirchheim 1:0

Die Gastgeber übernahmen sofort nach dem Anpfiff die Initiative und bereits in der vierten Minute konnte Läufer Blatt durch einen Flachschuß...

SpVgg. Sandhausen - FC Fiehlings 1:1

Wie erwartet, kam Sandhausen gegen das schließlich Fiehlings zu einem hohen 1:1-Erfolg...

SV Sulzfeld vor der Meisterschaft

Der härteste Widersacher Steinsfurt wurde klar geschlagen

SV Sulzfeld - TSV Steinsfurt 1:0. In diesem für die Meisterschaft entscheidenden Treffen, das bei Halbbau noch 1:1 stand...

FC Zosenhausen - FC Eichelbühl 1:0

Zwei unbemerkte Amateurligen mußten sich stehlen und endlich um den erfolgreichsten Torhüter...

SV Neulandheim - VfR Eberbach 1:0

Die beiden Mannschaften lieferten sich einen Kampf auf Biegen und Brechen, wobei das Glück...

SV Hiltbach - SG Eberbach 1:0

Obwohl ersatzgeschwächt ließ sich Hiltbach auf eigenem Platz nicht aus der Ruhe bringen...

A-Klasse Sinheim

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Sinheim - Eberbach, etc.

B-Klasse

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Sinheim - Eberbach, etc.

Dörfer zweifacher Tennis-Stadtmeister

Ansprechendes Niveau der Heidelberger Hallentennis-Meisterschaften

Die in Heidelberg erstmals zur Ausrichtung gelangenden Hallentennis-Meisterschaften im Tennis wurden unter leibhaftig Anteilnahme...

Hels bei Neff beginnt in diesem Tagen im Daxler Camp von Bruno Müller sein Schultraining für den Berliner Kampf am 21. März gegen den Italiener Raccini.

Zwei Russinnen belegen die ersten Plätze bei den Einzelwettbewerben der Damen im Badminton...

Die Walldorfer völlig ausspielen können. In der ersten Halbzeit war Sandhausen dominant im Angriff...

VfR Wiesloch - VfR Eppelheim 1:1

Es war keine besondere Leistung, was der VfR Wiesloch in diesem Spiel zeigte. Man verlor bei der ganzen Mannschaft den ersten Einsatz...

Lokald Derby Union - „Hendesse“ unentschieden

VfB Eberbach wehrte sich erfolgreich gegen den Abstieg

FC Ulmen - TSV Hohenbühlheim 1:1

Trotzdem die FG über weite Strecken des Spieles dominierte, brachte die Stürmerreihe der Ulmen kein Tor zustande...

VfB Eberbach - TSG Ziegelhausen 1:0

Für den Eberbacher Fußball, für den Erhalt der Klasse im Ausschlagsspiel, wurde das zweite Spiel gegen die in der Tabelle...

Seckenheim - Dossenheim 1:1

Auch in Seckenheim konnte der Tabellenletzte Dossenheim zu keinem Erfolg kommen. Obwohl die Gastgeber nur nicht einmal ihrem...

FC Zosenhausen - FC Eichelbühl 1:0

Zwei unbemerkte Amateurligen mußten sich stehlen und endlich um den erfolgreichsten Torhüter...

SV Neulandheim - VfR Eberbach 1:0

Die beiden Mannschaften lieferten sich einen Kampf auf Biegen und Brechen, wobei das Glück...

SV Hiltbach - SG Eberbach 1:0

Obwohl ersatzgeschwächt ließ sich Hiltbach auf eigenem Platz nicht aus der Ruhe bringen...

A-Klasse Sinheim

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Sinheim - Eberbach, etc.

B-Klasse

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Sinheim - Eberbach, etc.

Dörfer zweifacher Tennis-Stadtmeister

Ansprechendes Niveau der Heidelberger Hallentennis-Meisterschaften

Die in Heidelberg erstmals zur Ausrichtung gelangenden Hallentennis-Meisterschaften im Tennis wurden unter leibhaftig Anteilnahme...

Hels bei Neff beginnt in diesem Tagen im Daxler Camp von Bruno Müller sein Schultraining für den Berliner Kampf am 21. März gegen den Italiener Raccini.

Zwei Russinnen belegen die ersten Plätze bei den Einzelwettbewerben der Damen im Badminton...

Die Gäste aus Ditzheim drängten im ersten Durchgang mächtig. Doch nach der Halbzeit...

Diehlheim unterlag unverdient hoch

Die Gäste aus Diehlheim drängten im ersten Durchgang mächtig. Doch nach der Halbzeit...

Lokald Derby Union - „Hendesse“ unentschieden

VfB Eberbach wehrte sich erfolgreich gegen den Abstieg

Für den Eberbacher Fußball, für den Erhalt der Klasse im Ausschlagsspiel, wurde das zweite Spiel gegen die in der Tabelle...

Seckenheim - Dossenheim 1:1

Auch in Seckenheim konnte der Tabellenletzte Dossenheim zu keinem Erfolg kommen. Obwohl die Gastgeber nur nicht einmal ihrem...

FC Zosenhausen - FC Eichelbühl 1:0

Zwei unbemerkte Amateurligen mußten sich stehlen und endlich um den erfolgreichsten Torhüter...

SV Neulandheim - VfR Eberbach 1:0

Die beiden Mannschaften lieferten sich einen Kampf auf Biegen und Brechen, wobei das Glück...

SV Hiltbach - SG Eberbach 1:0

Obwohl ersatzgeschwächt ließ sich Hiltbach auf eigenem Platz nicht aus der Ruhe bringen...

A-Klasse Sinheim

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Sinheim - Eberbach, etc.

B-Klasse

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Sinheim - Eberbach, etc.

Dörfer zweifacher Tennis-Stadtmeister

Ansprechendes Niveau der Heidelberger Hallentennis-Meisterschaften

Die in Heidelberg erstmals zur Ausrichtung gelangenden Hallentennis-Meisterschaften im Tennis wurden unter leibhaftig Anteilnahme...

Hels bei Neff beginnt in diesem Tagen im Daxler Camp von Bruno Müller sein Schultraining für den Berliner Kampf am 21. März gegen den Italiener Raccini.

Zwei Russinnen belegen die ersten Plätze bei den Einzelwettbewerben der Damen im Badminton...

Hockey

TSG 78 - Germania Mannheim 1:0 abgeht.

Spielerbrüche sind im Hockey erfreulicherweise viel seltener. Lediglich ein beständiger Treffer durch das Verhalten einiger Mannheimer Spieler zu einem solchen. Die 78er...

Lebenslingliches Platzverbot für Zuschauer

Sein ganzes Leben lang darf der Zuschauer Heinrich Jakob aus Starnheim bei Marburg den Sportplatz seines Heimatortes nicht mehr betreten...

Das dem Fußballspiel am 10. Februar waren beim Stand von 1:1 für die Gäste zahlreiche fanatische Anhänger des Platzverbotes...

Spitzenquintett der Staffel 1 erfolgreich

Hirschhorn bleibt Wieblingen auf den Fersen

Das Spiel begann für die Freien Turner recht vielversprechend, denn schon in der 1. Minute...

TSG 78 - RW Pfaffengrund 1:0

Bei guten Platzverhältnissen konnten die Gäste aus dem Pfaffengrund ihre Verpfeindung...

Seckenheim - Dossenheim 1:1

Auch in Seckenheim konnte der Tabellenletzte Dossenheim zu keinem Erfolg kommen. Obwohl die Gastgeber nur nicht einmal ihrem...

FC Zosenhausen - FC Eichelbühl 1:0

Zwei unbemerkte Amateurligen mußten sich stehlen und endlich um den erfolgreichsten Torhüter...

SV Neulandheim - VfR Eberbach 1:0

Die beiden Mannschaften lieferten sich einen Kampf auf Biegen und Brechen, wobei das Glück...

SV Hiltbach - SG Eberbach 1:0

Obwohl ersatzgeschwächt ließ sich Hiltbach auf eigenem Platz nicht aus der Ruhe bringen...

A-Klasse Sinheim

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Sinheim - Eberbach, etc.

B-Klasse

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Sinheim - Eberbach, etc.

Dörfer zweifacher Tennis-Stadtmeister

Ansprechendes Niveau der Heidelberger Hallentennis-Meisterschaften

Die in Heidelberg erstmals zur Ausrichtung gelangenden Hallentennis-Meisterschaften im Tennis wurden unter leibhaftig Anteilnahme...

Hels bei Neff beginnt in diesem Tagen im Daxler Camp von Bruno Müller sein Schultraining für den Berliner Kampf am 21. März gegen den Italiener Raccini.

Zwei Russinnen belegen die ersten Plätze bei den Einzelwettbewerben der Damen im Badminton...

FC Zosenhausen - FC Eichelbühl 1:0

Zwei unbemerkte Amateurligen mußten sich stehlen und endlich um den erfolgreichsten Torhüter...

SV Neulandheim - VfR Eberbach 1:0

Die beiden Mannschaften lieferten sich einen Kampf auf Biegen und Brechen, wobei das Glück...

SV Hiltbach - SG Eberbach 1:0

Obwohl ersatzgeschwächt ließ sich Hiltbach auf eigenem Platz nicht aus der Ruhe bringen...

# Süd-Fünfzehn schlägt britische Rheinarmee

Ko. Die Engländer, die gestern eine Main-...  
 13 Spieler beherrschten Rugby in all seinen...  
 Fliesen - Schnelligkeit, Beweglichkeit, gutes...  
 Ballgefühl und harten, aber fairen körperlichen...  
 Einsatz zeigte jeder der Engländer. Ge-...  
 walt hatten sie mit Ausnahme des Gedränge-...  
 halbes Robertson keine überragende Spieler-...  
 persönlichkeits, dafür war aber das Zusammen-...  
 wirken aller Mannschaftsteile vor allem in der...  
 ersten Halbzeit glänzend. Nach dem Wechsel...  
 lief unsere Mannschaft zu einer großartigen...  
 Form auf und zeigte besonders in der Hinter-...  
 mannschaft wunderbare Passgriffe. Alle...  
 Unschärfe der ersten 40 Minuten war ver-...  
 gessen. Dank dieser feinen Leistung gelang es...  
 erstmals einem Gegner, der von einer deut-...  
 schen Mannschaft noch nie besiegt wurde, ver-...  
 zu schlagen.

Die Engländer begannen recht stürmisch...  
 schnelle Passgriffe bedrohten gleich das ein-...  
 zelnische Mal. Immer wieder setzten die Gäste...  
 zu wichtigen Durchbrüchen an und Süddeutsch-...  
 land wußte kaum, wie es parieren sollte. Nach...  
 7 Minuten riß sich Robertson durch. Drei süd-...  
 deutsche Spieler verzeichnete ihn nicht aufzu-...  
 halten 9:3. Die leichte Erhöhung wurde ver-

geben. Süddeutschlands Passspiel war gegen das...  
 der Engländer anfänglicher. Durch Strafrück-...  
 von Robertson vergrößerten die Gäste den...  
 Vorsprung auf 9:3. Noch immer lagen die...  
 Briten im Angriff, manche Chancen vergeben...  
 sie jedoch selbst durch Vorwurf. Bei Süd-...  
 deutschland klappte es am Gedränge nicht ge-...  
 tzig und auch an der Gasse verstanden sich...  
 Schmitt, der später groß aufkam, und Frosch...  
 nicht ganz. In der 31. Minute brach Ohlbeiser...  
 durch, er zögerte vor dem Schluß einen Mo-...  
 ment und schon war er gefaßt. Dann vertrat...  
 Langner aus günstiger Position.

Gleich nach Wiederbeginn zeigte nun Süd-...  
 deutschland, daß es auch offensiv werden kann...  
 Wundervoll lief der Ball durch die Dreiviertel-...  
 reihe. Birk setzte hervorragend und schickte...  
 Langner auf den Weg. Nach 40 m Sprint lief...  
 dieser hart neben der Eckkante ein. 3:6. Man...  
 spürte jetzt einen anderen Geist bei den Ein-...  
 heimischen. Bach, Schmitt, Heiwert kamen...  
 nunmehr zur Geltung und die Hintermann-...  
 schaft überraschte durch ihr feines Passspiel...  
 In der 47. Minute gleich Heiwert durch Straf-...  
 tritt aus. 5:6. Gleich darauf mußte Langner...  
 klären, als Pfeil bereits überspielt war. Pflöckel...  
 wurde der Süden mit einem Drilling durch die...  
 englische Hintermannschaft gekommen. Ohl-...  
 beiser nahm den Ball auf und fiel gefaßt in

Mal. 9:6. Langner vertrat. Nun hatte der Süden...  
 mehr vom Spiel. Die Gasse beherrschte Schmitt...  
 und Bestner hakte jetzt gut.

Kurze Zeit später brausten die süddeutschen...  
 Dreiviertel wieder über das Feld. Von Huber...  
 über Birk zu Ohlbeiser lief der Ball, dieser...  
 läuschte, spielte Birk frei und der Score...  
 unter den Masten. Heiwert erhöhte sicher...  
 14:6. Die Engländer konnten nun das Tempo...  
 des Spiels nicht mehr ganz halten, sie setzten...  
 sich zwar noch groß ein, aber das Zwingende...  
 behielt ihren Passgriffen. Die Vorstöße der...  
 Briten wurden nun vom Süden sicher gestoppt...  
 Im Gegenzug versuchten es Huber und dann...  
 Frosch auf eigene Faust. Dann kam die süd-...  
 deutsche Dreiviertelreihe wieder mehr in...  
 Fahrt. Birk's kurzen Tritt fing Robertson aber...  
 ab. In der 67. Min. verkürzte die Rheinarmee...  
 durch Strafrück von Heiwert auf 14:2.

Wenige Minuten vor Schluß zeigten die...  
 Briten noch einen prächtigen Angriff. Im Nu...  
 waren unsere Innen ausgespielt und hätte nicht...  
 Polley als Außen der Ball verloren, so hätte...  
 dies den Verlust des Sieges bedeutet. 3 Minuten...  
 später driffen die Heildorfer Rugbyfreunde...  
 jubeln. Süddeutschland hatte einen großen Sieg...  
 errungen, und sie hatten ein schönes und pak-...  
 kendes Spiel gesehen. — J u g e n d: HNK gegen...  
 SCN 10:3.

# Der Wahlsonntag in den Landkreisen

Ruhe und geringe Beteiligung im Kreis Sinheim — In Mosbach: ein Zwischenfall vor der Wahl — Buchen meldet schleppendes Wahlgeschäft

Der Wahlsonntag verlief in den nordbadischen Kreisen ruhig und ohne Zwischenfälle. Das Wahlgeschäft wickelte sich in den meisten Orten recht schleppend ab. Aus den einzelnen Kreisen berichten in einer Uebersicht die folgenden Zetteln:

## Landkreis Heidelberg

Im Landkreis Heidelberg verlief der Wahlsonntag ohne die geringsten Störungen. Beim Landespolizei-Kommissariat, das einen starken Bereitschaftsdienst eingesetzt hatte, sind keine Meldungen eingegangen. Auch das Notrufkommando, das während des ganzen Tages im Kreis patrouillierte, brauchte nirgends einzuschreiten. Die Wahlbeteiligung war in den einzelnen Gemeinden sehr unterschiedlich. Die niedrigste Wahlbeteiligung mit ungefähr 30 Prozent meldete Lobsenzfeld. Der Ansturm auf die Wahllokale setzte in den meisten Gemeinden erst am frühen Nachmittag ein. Im Durchschnitt 25-30 Prozent der Stimmen abgegeben worden.

Bei der Plakatierung bewies die Mehrzahl der Parteien große Disziplin. Lediglich die KPD hatte in einigen Gemeinden Straßen und Häuserwände verschmiert. Ueber dem Stift Neuburg hatte sie sogar an einer Mauer mit weißer Farbe ihre Wahlparolen angepinselt. Der Propagandeeinsatz ist in der Nacht zum Sonntag von allen Parteien verstärkt worden.

Die größte Überraschung der Wahl ist durch den unerwartet hohen Stimmenanteil der ERP eingetreten. Einen großen Vorsprung erreichte sie im Kleinen Odenwald. Annähernd 70 Prozent der abgegebenen Stimmen entfielen auf die ERP in Moosbrunn — in Pleutersbach nahezu 50 Proc., in Schönbrunn mehr als 50 Proc., ebenso in Schwanheim.

## Sinheim

Wahlmüdigkeit bestimmte den Verlauf der gestrigen Wahlen im Landkreis Sinheim. Stichproben um 17.30 Uhr ergaben u. a. in den Gemeinden Daisbach, Reiben, Waldbach, Neckarbischofsheim und Eppingen eine Wahlbeteiligung um 20 oder wenig über 20 v. H. In Sinheim und Dühren wurde dagegen besser gewählt. 45 Prozent legten dort die Feststellung eine halbe Stunde vor Wahl-schluss. Nicht einmal die Hälfte aller Wahlberechtigten haben in den Gemeinden Eschebrunn und Mischefeld den Weg zur Wahlurne gefunden. Fast allenfalls wurde am Nachmittag zwischen 14 und 16 Uhr gewählt. Die Parteien haben am Wahlsonntag nochmals eine rührige Propaganda betrieben und besonders mit Lautsprecherwagen gegen

die Wahlmüdigkeit angeknüpft. Zu irgendwelchen Ausschreitungen kam es im Landkreis Sinheim nicht.

## Mosbach

Nachdem die Wahlpropaganda mit Leidenschaft und stärkster Aktivität, aber mit Disziplin durchgeführt wurde, ereignete sich noch am Freitagabend ein Zwischenfall. Die SRP hatte im „Badischen Hof“ eine Versammlung angekündigt. Gerade zur Zeit vor 20 Uhr erschienen Kursteilnehmer aus der Gewerkschaftsschule, Anhänger der SPD und andere Personen und besetzten fast alle Plätze des Raumes. Sie sangen Lieder ab und ließen im übrigen durch ihr Benehmen deutlich erkennen, daß sie die Absicht hatten, die SRP-Versammlung zu stören. Noch ehe der SRP-Bedner das Wort ergriffen hatte, löste die Polizei die Versammlung auf und vertrieb dadurch von vornherein an erwartende Zusammenstöße. Der Vorfall ist äußerst bedauerlich. Die SRP-Friede hätten die demokratischen Gesetze besser respektiert, wenn es dem SRP-Bedner in der Diskussion entgegengetreten wären. Der Wahlsonntag verlief ruhig und ohne Zwischenfälle. Die Wahlbeteiligung war in den Mittagsstunden und am frühen Nachmittag am stärksten.

## Buchen

Nachdem am Samstagabend der Wahlkampf in der Kreisstadt Buchen mit einer Versammlung der DVP mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Hubertus von Goltschek als Redner zu Ende ging, waren am eigentlichen Wahltag nur noch einige Lautsprecherwagen tätig, die vor allem in den Vormittagsstunden die Kandidaten „offiziell“ vorstellten. Der Wahlsonntag verlief im gesamten Landkreis Buchen ruhig und ohne Zwischenfälle. Ja, sogar so ruhig, daß man vor allem in Buchen selbst von einer ausgesprochenen Wahlmüdigkeit sprechen konnte. Im Wahlkreis der Südstadt (Neues Rathaus) hatten bis 13 Uhr etwa 40 Prozent der Wähler ihre Stimme abgegeben, während im Wahlkreis der Nordstadt (Altes Rathaus) bis zur gleichen Zeit nur etwa 20 bis 35 Prozent der Wähler zur Wahlurne gekommen waren. Bis 17 Uhr hatten in beiden Wahllokalen der Kreisstadt etwa 50 bis 60 Prozent der Wähler ihre Stimmen abgegeben. Zwischenfälle wurden nicht gemeldet.

# Nußblochs Handballer dominierten beim Spitzenreiter

Schwetzingen unterlag 8:5 — Leimen vor der A-Meisterschaft — Verbandsliga-Entscheidung: VfR gegen Rot

Verbandsliga:  
 TV Brühl — VfR Mannheim 2:11  
 TSV Rintheim — TSV Oßersheim 2:10

Bezirksklassen:  
 SV Schwetzingen — SG Nußloch 1:3

So unterschiedlich in ihrer Form und so schwankend in ihren Leistungen wie in dieser Saison haben sich die SG Nußloch nach dem Kreislauf nicht. Selbst gegen den Tabellenletzten, den TB Heidelberg, hätte man zwei wichtige Punkte ein und nahm dagegen dem Tabellenführer alle vier Zähler weg. Gestern in Schwetzingen wiederum lieferte die SG Nußloch einen Kampf, der die leistungsmäßig nur besten der Bezirksklassen stempelt. Trotz Ersatz für Schell und Hessebauer stieg die Gäste, die nun um zwei Zähler näher an Schwetzingen herankamen.

Anfangs sah es durchaus nicht nach einem Sieg der Nußlocher aus. Die Stürmerreihe zog wohl ein gutes Kombinationsspiel auf, spielte aber gegenüber dem Schwetzingen Rückraum zu langsam und gründe letzteres Tatsache so unglücklich, daß auch Klingt, verhalf Nußloch zum Sieg. Schon wenige Minuten nach Angriff stand es 1:0 für Schwetzingen und Minuten später mußte der Unparteiische ein altes großes Angehen der Schwetzingen-Hintermannschaft mit einem 13 m sündigen Wippler verurteilt werden. Durch Strafrück wiederum Schwetzingen vorne, aber ein Abgang von Wippler stricherte erneut den Ausgleich. Zu diesem Zeitpunkt konnten die Hausherren zwei 13 m nicht verwerten, während Nußloch sich etwas glücklich eine 13-Halbzeitführung sicherte.

Nach dem Wechsel sah es zunächst sehr finstern für Nußloch aus. Das 2:2 und wenig später das 4:3 für Schwetzingen ließ nichts Gutes ahnen. Aber bald schon war dem Spiel der Gastgeber anzumerken, daß sie sich in der ersten Hälfte doch zu viel zugesetzt hatten, während Nußlochs sparsames Haushalten mit seinen Taktiken nun doch seine Früchte zeigte. Wipplers Angriff durch die Nußlocher so unglücklich, daß auch Klingt, verhalf Nußloch zum Sieg. Schon wenige Minuten nach Angriff stand es 1:0 für Schwetzingen und Minuten später mußte der Unparteiische ein altes großes Angehen der Schwetzingen-Hintermannschaft mit einem 13 m sündigen Wippler verurteilt werden. Durch Strafrück wiederum Schwetzingen vorne, aber ein Abgang von Wippler stricherte erneut den Ausgleich. Zu diesem Zeitpunkt konnten die Hausherren zwei 13 m nicht verwerten, während Nußloch sich etwas glücklich eine 13-Halbzeitführung sicherte.

Nun richten sich alle Hoffnungen der SG Nußloch auf das Treffen Kirchheim — Schwetzingen am kommenden Sonntag. Sollte Schwetzingen verlieren und Nußloch gegen Waldorf gewinnen, muß durch ein Entscheidungsspiel der Meister ermittelt werden.

TV Bannweiler — SG Waldorf 2:1

Was sich die Bannweiler Stürmer gestern vor dem gegnerischen Tor leisteten, war haarsträubend. Zunächst erzielte Waldorf etwas glücklich die 1:0-Führung, der auch prompt der Ausgleich folgte, dann überdies haben die Gäste den Ton an und lagen verdient 3:1 in Führung.

## Handball im Tabellenspiegel

Verbandsliga			
VfR Mhm.	22	23:14	24
Rot	22	17:11	24
Kirchh.	18	17:11	21
Leimen	18	14:14	20
Birkensau	18	14:14	20
Birkensau	18	14:14	20
Heidelberg	18	13:17	20

## Bezirksklassen

Schwetzingen	12	18:13	20
Nußloch	12	17:17	20
SG Kirchh.	12	16:16	20
Waldorf	12	16:16	20
G. Dossenheim	12	16:16	20

## Kreisklasse A

Leimen	12	18:13	20
Malch	12	18:13	20
770 Doss.	12	18:13	20
Malchweier	12	18:13	20
Drossheim	12	18:13	20
PT Heildg.	12	18:13	20

## Kreisklasse B

Eppingen	12	17:17	20
PT Kirchh.	12	17:17	20
PTV Heildg.	12	17:17	20
TB Heildg.	12	17:17	20
Waldorf	12	17:17	20
Sandhausen	12	17:17	20

Front. Doch ebenfalls Feldspiel sicherte den...  
 Hausherren erneut den Ausgleich und bis zur...  
 Pause konnte Waldorf dann doch noch knapp...  
 mit 4:3 führen. Sofort nach Wiederantritt er-...  
 zang Waldorf das 3:5, mußte aber zu diesem...  
 Zeitpunkt das Spiel völlig zu seine Gunsten...  
 abgeben, die bald zum 5:3 aufholten und sogar...  
 die 6:5-Führung erreichten. Fast pausenlos...  
 spielte nun Bannweiler auf Waldorfer Tor, aber...  
 jetzt boten die TV-Stürmer die schon er-...  
 wählte „Glanzzug“. Zwei Durchbrüche der...  
 Gäste brachten diesen den glücklichen Sieg...  
 und Bannweiler vermehrte Absteigergebnisse.

## SG Kirchheim — Germ. Dossenheim 7:7

Das Unentschieden der beiden alten Kontrahenten in Kirchheim am gestrigen Sonntag entspricht dem Spielverlauf. Jedem gelang es den Gästen bzw. den Gastgebern den Vorsprung des Gegners wieder aufzuheben und in ein Remis umzuwandeln. Als aber am Schluß das Treffen bis in die letzte Minute noch 6:7 stand und alles die Punkte schon nach Dossenheim abzuwandern sah, da brachte ein verwandelter Strafrück Kirchheim doch noch den einen verdienten Punkt. Beide Mannschaften befehdeten sich einer anständigen und fairen Spielweise, die so gar nicht einem harten Punkte-kampf gleich.

## Kreisklasse A: PT Heidelberg — Germ. Malchenberg 9:3

Sowohl das Halbzeit- und auch das Endergebnis spiegeln die eindrucksvollen Leistungen beider Mannschaften wider. Enttäuscht war man allerdings von den Gästen, die meistens im Handball eine gute Klinge schlugen und ob

## Ruderer wollen ruhmreiche Tradition fortführen

Die Vorbereitungsarbeiten der deutschen Ruderer für Helsinki sind in vollem Gange. Im Augenblick trainieren in 23 Vereinen 134 Aktive, nicht mitgerechnet viele Ersatzleute, die noch einmal 70 zusammen, fürs Olympia. Ferner stehen noch zahlreiche Nachwuchskadetten in Vorbereitung, die erst über die kommenden Prüfungs-Regatten in Berlin und Mainz, Hannover, Mannheim und Duisburg als bislang „unbekannte Sportler“ eine Chance erhalten. Zehn Berufstrainer und 15 Amateurtrainer haben ihre Skuller und Mannschaften seit zwei Monaten in härtester Vorbereitungsarbeit. Ganz Deutschland ist hierbei vertreten. Selbst Berlin ist dabei.

## Der Verein Dreizehn in Vorbereitung

Der „Deutsche Ruderverband“ hat mit voller Absicht das Training auf die Vereinsarbeit, als Urtüte, abgestellt und keine Vorr-, Achter- oder Skullerregatten (wie einst 1893-95) gebildet. Es ist auch kaum anzunehmen, daß hieran noch etwas geändert wird, weil genügend starke Mannschaften vorhanden sind, die im Korn ihres Aufbauges eines Überzahl von acht, neun, schweren und technisch reifen Ruderern besitzen. Rudererinnen und Schwergewichte überwiegen. In wenigen Jahren hat Deutschland in allen olympischen Bootdisziplinen so wertvolles Material herangezogen, daß Skuller- und Riembootmannschaften, besonders die Vierer und Achter mit den Antriebsmaschinen aus Amerika, England, Italien usw. (was Gewicht und Körpergröße anbetreffend) mithalten können. Die letzte Entscheidung wird bei den ruderischen Könnern, beim technischen vollreifen Beherrschen des Bootes und der nutzbringenden Arbeit mit dem Ruder im Wasser liegen.

## Deutsche Ruderer arbeiten im Geist der Tradition

In Helsinki 1952 wollen deutsche Ruderer im Gedenken an ruhmreiche Tradition mitmachen. Vom ersten deutschen Ruderregatta auf einer olympischen Regatta im Jahre 1900 in Paris bis heute war es ein langer, aber fast immer erfolgreicher Weg. 1900 in Paris errangen die Hamburger, Germanen mit ihrer „Goslar-Mannschaft“ — in ihr saßen drei oder vier Geber — die erste goldene Medaille. Bis 1908 in London folgten dann die Ruderwettkämpfe aus. In London kam Deutschland ebenfalls zu keinem Erfolg. 1913 in Stockholm war es dann der Ludwigshafener Ruderverein, der im Vierer mit Braumann eine Goldmedaille eroberte. Erst 1928 wurden deutsche Ruderer wieder zu-

ihren Kampfplatzes so manchen Treffen zu ihren Gunsten entschieden hatten.

## NSG Leimen — Germ. Malch 7:3

Mit einem sündigen Resultat fertigte Leimen seinen Mitkonkurrenten um die Tabellenführung ab. In der ersten Hälfte konnte Malch noch einigermaßen mithalten, mußte aber doch schon Leimen mit 4:3 davonziehen lassen. Nach dem Wechsel dominierte Leimen mehr und mehr und steuerte durch diesen Erfolg sicher der Meisterschaft und dem Aufstieg zu.

## Viktoria Drossheim — TSG Dossenheim 12:3

Ein ungemein schneller Antritt verschaffte Drossheim gleich zu Beginn eine 3:0-Führung. Die Dossenheim mit 3:3 gleichziehen konnte. Mit etwas Glück lagen die Pfälzerbeisitzer beim Wechsel 4:4 vorne, konnten aber nach dem 5:3 gleich auf 12:3 in Front kommen und ließen nach weiteren zwei Toren in ihrem stürmischen Drang nach, wodurch Dossenheim eine Verbesserung des Resultates gelang.

## Phönix Steinertal — TV Neckarregiment 3:3

Bei fast verstelltem Feldspiel lag Neckarregiment bei der Pause 2:1 im Vorteil. Besseres Schicksal verhalf den Gästen in der zweiten Hälfte zum Sieg. Ein stielich nachschüttiger Pfeilmann ließ das Treffen zum Schluß überströmen hart werden.

## Kreisklasse B:

RW Pfaffengrund	—	SV Schönau	11:4
ASV Eppingen	—	TV Sinheim	14:4
TV Eschebrunn	—	SC Sandhausen	2:9
TB Neckarregiment	—	TB Rohrbach	9:7
TSV Meckesheim	—	Union Heidelberg	4:3

## Wassersport

Einen gemeinsamen Wasserführer im Wassersport werden der Deutsche Ruderverband und der Deutsche Kanuverband für deutsche Ströme und Seen herausgeben.

Kein ausländischer Berufstrainer ist im olympischen Rudersport beim deutschen Rudersport mit fünf goldenen, Früher bevorzugte man hauptsächlich Engländer.

# Vier Kreise - vier Abgeordnete / Im direkten Verfahren gewählt



Die Abgeordneten Ruppert (Landkreis Heidelberg), Berberich (Kreis Buchen), Dornes (Kreis Sinheim) und Krämer (Kreis Mosbach) errangen in ihren Kreisen die meisten Stimmen. Sie sind damit im direkten Verfahren gewählt und werden als Abgeordnete in das Parlament des Süddeutschen einziehen. Die Stimmen der Parteien, die in den Kreisen nicht zum Zug gekommen sind, werden über Landesliste verrechnet.

<p><b>Verleih</b>        1000        04-15        Mack, Remstraße 1, Tel. 954</p>	<p><b>Verleih</b>        1000        04-15        Mack, Remstraße 1, Tel. 954</p>	<p><b>Verleih</b>        1000        04-15        Mack, Remstraße 1, Tel. 954</p>	<p><b>Verleih</b>        1000        04-15        Mack, Remstraße 1, Tel. 954</p>
<p><b>Auto-Verleih</b>        VW neuere Modelle        Klein-Bus        Tel. 3318</p>	<p><b>Motorräder</b>        NSU        Horex        Viktoria        Lambretta        Vespa        Rixo        Hoffmann</p>	<p><b>Opel Olympia</b>        Neujahr 12 km/h Wagen mit Anhänger aus Privatland zu verkaufen. Angebote unter Nr. 89 an den Verlag.</p>	<p><b>Wassersport</b>        Einem gemeinsamen Wasserführer im Wassersport werden der Deutsche Ruderverband und der Deutsche Kanuverband für deutsche Ströme und Seen herausgeben.</p>

<p><b>Auto-Verleih</b>        VW neuere Modelle        Klein-Bus        Tel. 3318</p>	<p><b>Motorräder</b>        NSU        Horex        Viktoria        Lambretta        Vespa        Rixo        Hoffmann</p>	<p><b>Opel Olympia</b>        Neujahr 12 km/h Wagen mit Anhänger aus Privatland zu verkaufen. Angebote unter Nr. 89 an den Verlag.</p>	<p><b>Wassersport</b>        Einem gemeinsamen Wasserführer im Wassersport werden der Deutsche Ruderverband und der Deutsche Kanuverband für deutsche Ströme und Seen herausgeben.</p>
<p><b>Auto-Verleih</b>        VW neuere Modelle        Klein-Bus        Tel. 3318</p>	<p><b>Motorräder</b>        NSU        Horex        Viktoria        Lambretta        Vespa        Rixo        Hoffmann</p>	<p><b>Opel Olympia</b>        Neujahr 12 km/h Wagen mit Anhänger aus Privatland zu verkaufen. Angebote unter Nr. 89 an den Verlag.</p>	<p><b>Wassersport</b>        Einem gemeinsamen Wasserführer im Wassersport werden der Deutsche Ruderverband und der Deutsche Kanuverband für deutsche Ströme und Seen herausgeben.</p>

**HELGOLAND-STIFTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES**  
 POSTSCHECKKTO. HAMBURG 1005  
 KREISSPARKASSE PINNEBERG KTO. 300



